

21. Oberlehrer: Dr. phil. Maas, Carl, (bis Ostern.)
22. — Demme, C.

Ständige Fachlehrer:

- Oberlehrer: Strauß, Ernst, für Zeichnen.
— Dietrich, Ed., für Turnen.

Fachlehrer:

- Sherwood, John, f. d. engl. Sprache.
Pekrun, H. D., für Kalligraphie.
Gast, F. W., für Gesang.
Dr. Rotter, für Stenographie.

Zweck und Unterrichtsziel dieser Anstalt sind dieselben, wie die der Neustädter Realschule, das Gleiche gilt auch von den Befugnissen beider Anstalten, wie von ihren sonstigen Einrichtungen.

(Schullehrer-Seminare siehe unter „Cultus-Ministerium“.)

Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben zu Friedrichstadt-Dresden.

Realschule II. Ordnung und Progymnasium.

(Unter dem Namen „Freimaurer-Institut“ bekannt.) Wachsbleichgasse 18 u. 19.

R. Commissar: C. Jul. Sperber, Geh. Regierungsrath.

Vorsteher und Administratoren:

- Walther, C. Fr., Stadtrath (Dirigent).
Hirschold, G., Kaufmann u. Tapetenfabrikant.
Ezodert, Flor., Kaufm.
Haase, Ed. G., Banquier.
Lehmann, J. Agathon, Particulier.
Heinze, C. Herm., Hofrath (Secretär).
Rumpelt, C. A. Ferd., gen. Emil Walther, Hof-
schauspieler.
Käuffer, C. G., Hauptmann v. d. A.
Kell, C. Herm., Finanzrath.
Winkler, C. Th., Lieuten. v. d. A. und Trans-
port-Ober-Inspr. v. d. R. Staats-Eisenb.
Liebe, J. P., Apotheker und Friedensrichter.
Nichter, C. A., Kaufmann.
Hulsch, Th., Stadtrath (Cassirer).
Schmidt, H. J. B., Kaufmann.
Lässig, Gstv. Ad., Bankdirector a. D.

Lehrercollegium:

- Dr. Krumbiegel, B. A., Director.
(Sprechstunde mit Ausnahme der Sonn- u. Fest-
tage, sowie der Ferien, Vorm. v. 11—12 Uhr.)
1. Oberlehrer: Boxberger, Bernh., Stellvertreter
des Directors.
2. — Jüngling, Leop.
3. — Königsdörfer, Ed.

4. Oberlehrer: Kirchner, D.
5. — Schulze, C. G.
6. — Kellner, D.
7. — Lehmann, H. A.
8. — Dr. phil. Pflüger, G. F.
9. — Herz, P.
10. — Brückmann, Aug.

Außerordentliche Lehrer:

- Wunderlich, C. G., für Zeichnen.
Seidel, C. F., für Handzeichnen und geometr.
Zeichnen.
Pekrun, H., für Kalligraphie.
Schunke, Dr. phil., Seminaroberlehrer, für Geo-
graphie.
Dehlschlägel, R., für Turnen.
Seifhardt, W., Seminaroberlehrer, für Gesang.

- Benedix, C. R., für Turnen und Aufsicht.
Teucher, P. A., für Turnen und Aufsicht.

Privatlehrer:

- Taufsig, für israel. Religionsunterricht.
Dietsch, A., für röm.-kath. Religionsunterricht.
Organist Rißmann, Kammermusikus Schulze,
Kammermusikus Meinel, Kammermusikus Seifert
für Musik.

Rechnungsführer: Köhler, A.

Hierüber: 1 Wäscheaufseherin, 1 Wirthschafterin, 1 Krankenwärterin, 1 Hausmann.

Es können in der Altstadt 180 Zöglinge aufgenom-
men werden, von denen 30 Freistellen genießen
und 150 Pensionäre sind, außerdem findet eine durch
die Zahl der Pensionäre sich bestimmende Anzahl
von Tageschülern Aufnahme, welche nur am Unter-
richte und den Arbeitsstunden theilnehmen, auf
Wunsch jedoch auch Beköstigung in der Anstalt er-
halten können.

Die Anstalt ist Realschule und Progym-
nasium; der Unterricht erstreckt sich daher auf
Religion, deutsche, lateinische, griechische, französische
und englische Sprache, Geschichte, Geographie, Mathe-
matik, Naturwissenschaften, Zeichnen, Schönschreiben,
Gesang und Turnen und wird ertheilt in 5 Real-
classen mit mehreren Parallelclassen und 2 Gym-
nasialclassen, sowie einer Vorbereitungsclassen.
Die Schüler der ersten Realclassen erhalten nach er-
folgreich bestandener Abgangsprüfung das Reise-
zeugniß für den einjährig-freiwilligen Militärdienst.

Die Pensionäre, für welche die Bildungszeit
vom 9. bis 17. Lebensjahre berechnet ist, haben für
Erziehung, Unterricht, Wohnung, Beköstigung und
ärztliche Behandlung, außerdem für Reinigung und
Ausbesserung der Kleider, der Wäsche und des
Schuhwerks jährlich die Summe von 750 Mk. in
Classe VI und V, von 825 Mk. in Cl. IV und
III, von 900 Mk. in Classe II und I zu entrichten.
Die Tageschüler entrichten ein monatliches Schul-
geld von 12, 15 und 18 Mk. (von 2 zu 2 Classen
aufsteigend). Die Freistellen werden nur vaterlosen
Waisen, Söhnen von Staats- und Communalbeamten,
Geistlichen, Lehrern, Rechtsanwälten, Ärzten u. bei
obrigkeitlich bescheinigter Bedürftigkeit gewährt und
sind den Gesuchen um eine Freistelle, welche zur
Zeit an den Stadtrath Fr. Walther abgegeben
werden, der Todtenschein des Vaters, ein Mittel-
losigkeits-Attest, Tauf- und Impfschein und ein
Schulzeugniß beizufügen.